

Nichach - Friedberger



Wochenblatt.

Preis: vierteljährig 30 fr. — Bei Inseraten wird die Spaltzeile zu 3 fr. berechnet.

Sonntag

N^o 15.

13. April 1862.

Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf das Ausschreiben der kgl. Regierung vom 23. v. Mts. (Kreis-Amtsblatt Nro. 31 S. 595) werden die sämtlichen k. Pfarrämter des Amtsbezirkes aufgefodert, den Preis für das Gesetzsblatt 1861/62 mit Beilagen per 7 fl. 6 fr. binnen 8 Tagen hierorts zu erlegen.

Nichach am 6. April 1862.

Königliches Landgericht Nichach.

D. a.

Reiter.

Bekanntmachung.

Vom k. Landgericht Friedberg.

Gegen nachbenannte Burschen:

- 1) den Bauernsohn Johann Georg Sedlmaier,
- 2) den Knecht Thomas Gils,
3. u. 4) die Schustersöhne Michael und Augustin Helgenmeyer,
- 5) den Wirthssohn Johann Lampl, sämtliche von Legernbach,
6. u. 7) die Bauersöhne Johann und Joseph Wagner,
- 8) den Dienstknecht Joseph Schlögel lester von Baidlskirch,
- 9) den Dienstknecht Dionys Baumann von Hörmanneberg und

10) den Bauernsohn Joseph Huber von Weitenried, wird das Verbot des Wirthshausbesuches im Landgerichtsbezirke Friedberg auf die Dauer eines Jahres als polizeiliche Sicherheitsvorkehrung hienit ausgesprochen.

Hievon haben sämtliche Gemeindevorsteher die in ihren Gemeinden befindlichen Wirths mit dem Beifügen in Kenntniß zu setzen, daß gegen diejenigen, welche den genannten Burschen Aufenthalt in ihren Wirthshäusern gestatten, mit Geldstrafe von 1 — 10 fl. eingeschritten werden würde.

Friedberg am 4. April 1862.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

Bekanntmachung.

Das herrschaftliche Fischwasserrecht in der Paar mit den Weihern zu Obergriesbach und Hiesling sind bis Georgi h. Js. auf mehrere Jahre zu verpachten, und sind die näheren Pachtbedingnisse jeden Tag bei der unterfertigten Güter-Inspektion, oder jeden Dienstag in der Woche in der Verwaltungs-Kanzlei zu Obergriesbach zur Einsicht aufgelegt.

A f f i n g am 8. April 1862.

Gräfl. von Gravenreuth'sche
Güter-Inspektion.

Buhmann.

Bekanntmachung.

An den herrschaftlichen Wirthschaftsgebäuden zu **Taiting** sollen heuer mehrere bauliche Reparaturen vorgenommen, und die Maurer- und Zimmermanns-Arbeiten an den Wenigstnehmenden in Afford gegeben werden.

Die einschlägigen Werkmeister werden nun eingeladen

innerhalb der nächsten 3 Wochen

die näheren Bedingungen bei der unterfertigten Güter-Inspektion oder jeden Dienstag in der Woche in der Verwaltungs-Kanzlei zu Obergriesbach einzusehen und ihre Offerte abzugeben.

A f f i n g am 9. April 1862.

**Gräfl. von Cravenreuth'sche Güter-
Inspektion.**

3,1 B u h m a n n.

Versteigerung.

Am Dienstag den 15. April werden in der obern Mühle zu Sielenbach nachstehende Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert, als: 6 Kühe, 1 Zuchtfier (Algäuer Race), 2 Schweinmütter, eine davon mit 8 Jungen, 2 Eggen, 1 Pflug, 30—40 Bretter und Halbladen, 12 ganze Läden, mehrere Eichenstämme, mehrere Zentner Heu- und Stroh, und verschiedene Haus- und Oekonomiegeräthschaften.

Anwesen-Verkauf.

Ein ganz an der Landstraße im Landgerichts-Bezirk Michach gelegenes Wirthsanwesen, bestehend in ganz guten Gebäuden, zwei Gärten per 1 Tagw. 30 Dez., 66 Tagw. Acker, 17 Tagw. Wiesen und 19 Tagw. Holz im ganz guten Zustande mit

einem großen Inventar, wird aus freier Hand verkauft, und ist das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes in Michach zu erfragen.

Schmidanwesen Verkauf.

Das Schmidanwesen in Pichl mit 2 Tagw. 21 Dez. Grundstücken wird aus freier Hand verkauft. Kaufs Liebhaber wollen sich an den Eigenthümer **Josef Glas** in Pichl wenden.

Warnung.

Wer meinem Sohne **Georg** irgend etwas leiht oder borgt hat von mir keine Zahlung zu erwarten.

Georg Führer.

Empfehlung

der

Kölnischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Das Grundkapital besteht aus

3 Million Thaler,

wovon zwei und eine halbe Million wirklich begeben.

Die Gesamt-Reserven betragen

262,530 Thaler.

Die Prämien sind fest; eine Nachzahlung findet daher niemals statt.

Die Gesellschaft hat seither ihre Verpflichtungen ebenso prompt als vollständig erfüllt; der Stand des Geschäfts bürgt dafür, daß solches auch für die Folge der Fall sein wird.

Der Unterzeichnete gibt nähere Auskunft und ist zur Einleitung der Versicherungen gerne behülflich.

Michach den 8. April 1862.

Mois Maria Lutz,
k. Aufschläger.

Engelaufener Hund.

Den 9. April lief dem Unterzeichneten ein großer, schwarzer, langhaariger Hund (weiblichen Geschlecht) zu.

Der Eigenthümer kann denselben gegen Vergütung des Inserationsgebühre und des Futtergeldes abholen bei

Joseph Finkl,
Lohnkutscher in Nischach.

Gips-Verkauf.

In der Gipsmühle vor dem Wertachbruckerthor zu Augsburg ist beständig frisch gemahlener ganz reiner Gips zu haben.

Auch befindet sich eine Niederlage davon bei Christ. Birkmayer auf der sogenannten Pulvermühle an der Friedberger Landstraße.

Die Pest zu Florenz.

(Fortsetzung.)

Dann weckte er seine Schwester, die in der Kammer nebenan ruhte, und beide beeilten sich, der armen Ginevra beizuspringen.

„Gott! durch welches Wunder, dessen du so sehr würdig warst, meine Ginevra, bist du hier, in meinen Armen? Sahen doch meine Augen dich leblos, haben doch meine Hände dich in die Truhe gelegt, hab' ich doch selbst den Stein geschlossen über deiner Gruft!“ —

Allmählig kam Ginevra zu sich. Ihre Reden durch inbrünstiges Dankgebet zu Gott, durch die zärtlichen Ausdrücke der Liebe für ihn und seine Schwester, durch die lebhaftesten Aeußerungen des Entzückens unterbrechend, die dem Fühllosesten Thränen entlockt hätten, erzählte sie ihre wunderbare Schicksale.

Die Sorgfalt Gemma's, die Gegenwart Antonio's, die langen freundschaftlichen Gespräche, die liebevollen Blicke, die seligen Momente sprachloser Wonne gaben der leidenden Ginevra in kurzer Frist ihre frühere Kraft und Gesundheit wieder. Als aber ihre Wangen von neuem sich rötheten und ihr ganzes Wesen nach und nach wieder aufzuleben begann, versiel sie in eine tiefe Schwermuth.

„Was hast du, meine Ginevra? was hast du?“ sprach eines Tages Antonio zu ihr. „Kannst du irgend einen Schmerz empfinden, ohne ihn mit mir zu theilen? Warum hast du für uns ein Geheimniß, ein Geheimniß, das dir Thränen kostet?“

Ginevra drückte ihm die Hände, und sprach, ihn fest ansehend:

„Und mein Gatte?“

„Dein Gatte, Ginevra? — Du bist todt für alle, außer für uns. Alle verließen sie dich in deinen letzten Augenblicken und ließen dich begraben. Dein Gatte wollte dich nicht aufnehmen; dein Vater stieß dich von seiner Schwelle. Ich bin jetzt dein Vater, dein Freund, dein Geliebter, deine Stütze; ich werde dein Gatte sein, und sollte ich auch Florenz fliehen und dich an der äußersten Gränze der Erde verbergen müssen. Keine menschliche Gewalt soll dich meiner Liebe mehr entreißen. Hat doch der Himmel selbst ein Wunder gewirkt, um dich dem Leben wiederzuschicken, um dich in mein Haus zu führen, um uns für unsere gegenseitige Treue, für unsere erduldeten Leiden und Prüfungen zu belohnen! — Ist es nicht wahr, Schwester Gemma?“

Und Gemma bestätigte mit Nührung Antonio's Worte. Um aber ihr Gewissen vollkommen zu beruhigen, wendeten sie sich an einen wohlmeinenden Priester, Antonio's Freund, der nicht nur dessen Meinung bestätigte, sondern auch sich bereit erklärte, ihren Bund zu segnen. Sie nahmen diesen Antrag freudig an und waren wenige Tage darnach Mann und Weib.

Als Ugolanti von Ginevra Bermählung mit Rondonelli Kunde erhielt, wendete er sich an das geistliche Tribunal, indem er die Forderung stellte, daß die zweite Ehe, da er noch lebe, für ungültig erklärt werde. Dieses aber gab die Entscheidung: daß die erste Ehe durch den Tod aufgelöst, und Ginevra daher gesetzlich berechtigt sei, ein neues Ehebündniß zu schließen. Im gleichen Sinne entschied der weltliche Gerichtshof.

Obwohl wir nach unseren Gesehen diese Entscheidung nicht gutheißen könnten und wir sie zunächst nur der Unvollkommenheit der damaligen Rechtspflege zuschreiben müssen, so können wir doch nicht umhin, mit wahrer Theilnahme zu lesen, daß eine so treue, innige, bis über das Grab hinausreichende Liebe ihren wohlverdienten Lohn fand.

Abgeurtheilte Untersuchungen.

Donnerstag den 3. April.
Michael Kahlhuber von Waltersbach wurde wegen Diebstahls Vergehen und Umkehrbeleidigung zu einer 3monatlichen in einem Zwangsarbeitshause zuerstehenden Gefängnißstrafe verurtheilt.
Gottfried Huster von Heinrichshofen wurde in der gegen ihn wegen Körperverletzung anhängigen Untersuchung, da er beurlaubter Soldat ist, zur Aburtheilung an das kgl. 3. Infanterie-Regiment Prinz Karl in Augsburg verwiesen.

Anzeige.

In der J. Eichleiter'schen Buchdruckerei in Friedberg und bei M. Eichleiter in Augsburg an den Hühnerställen ist zu haben:
Verzeichniß für Gemeinde-Verordnungen, Vermögens- und Vermögenszeugniß, Inventariumstabellen, Fremdenbücher.

Altsach den 29. März.

Frucht- Sorten	Schrannenstand			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer E r d s		Die Preise sind			
	Ganzer Stand	Hievon verkauft	Rest	höchster		mittlerer		mindester		fl.	fr.	gestiegen		gefallen	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	214	212	2	21	15	20	54	20	11	4430	6	—	—	—	27
Korn	104	104	—	16	52	16	32	16	12	1719	39	—	—	—	21
Gerste	124	124	—	14	42	14	22	13	36	1782	24	—	—	—	—
Haber	265	264	1	8	—	7	25	6	52	1957	—	—	19	—	—
Summa	707	704	3							9889	6				

Viktualienpreise für Altsach.

Fleisch per Pfund	fr.	pf.	Brod	Pfd.	Loth	Dut.	Ebl.	Mehl, pr. Dreißiger	fr.	hl.
Rindfleisch gemästetes	14	2	Halbkreuzer-Semmel	—	2	1	—	Mundmehl oder Auszug	7	1
Kuhfleisch	13	2	Kreuzer-Semmel	—	4	2	—	Semmelmehl	6	1
Rindfleisch	12	—	Halbkreuzer-Röggel	—	3	1	3 1/2	Mittel- oder Roggenmehl	5	1
Schweinefleisch	17	—	Kreuzer-Röggel	—	6	3	3	Nachmehl	4	1
Kalb- und Schafffleisch	11	—	Halbbaken-Laib	—	17	2	—	Beutel- oder Brodmehl	4	2
			Baken-Laib	1	3	—	—	1 Pfund Roggenbrod	3	3

Viktualienpreise für Friedberg und Pechhausen vom 12. April bis 19. April.

Fleisch per Pfund	fr.	pf.	Brod	Pfd.	Loth	Dut.	Ebl.	Mehl per Viertel	fl.	fr.	pf.
Rindfleisch gemästetes	—	—	Mundsemmel	—	3	2	—	Feines Mundmehl	2	16	—
Kuhfleisch	—	—	Kreuzer-Semmel	—	4	2	—	Semmelmehl	1	42	—
Rindfleisch	—	—	Kreuzer-Röggel	—	6	3	—	Waizenmehl	1	28	—
Schweinefleisch	—	—	Zweifkreuzer-Röggel	—	13	2	—	Geringeres Waizenmehl	1	10	—
Kalb- und Schafffleisch	—	—	Baken-Laib	1	3	—	—	Roggenmehl	—	54	—
	—	—	Achtkreuzer-Laib	2	6	—	—	Nachmehl	—	—	—

Ein Pfund Waizenbrod kostet 7 fr. 1 pf. — 1 Pfund Roggenbrod 3 fr. 2 pf.

Mittelpreis: Waizen 20 fl. 54 fr. Roggen 16 fl. 12 fr.

Mittelpreise.

Ort	Waizen	fl.	fr.	Korn	fl.	fr.	Gerste	fl.	fr.	Haber	fl.	fr.
Bertingen, 8. April	—	—	—	16	40	—	14	1	—	7	17	—
Landshut 4. April	—	—	—	16	12	—	—	—	—	—	—	—
Friedberg, 10. März	20	54	—	16	12	—	13	34	—	6	45	—
Regensburg, 5. April	19	13	—	16	9	—	14	20	—	7	12	—
München, 5. April	20	47	—	15	59	—	14	3	—	7	6	—
Erding, 3. April	20	2	—	15	41	—	14	3	—	7	18	—
Schrobenhausen, 4. April	19	53	—	15	41	—	13	46	—	7	18	—
Eindau, 5. April	Kern 22	9	—	18	28	—	—	—	—	8	18	—